



## Blanka

Italien, Japan, Philippinen 77 min, ab 6./7. Kl. - ab März  
„Als die auf der Straße lebende Blanka den blinden Gitarrenspieler Peter kennenlernt, entdeckt sie nicht nur ihr eigenes musikalisches Talent, sondern auch die Bedeutung wahrer Freundschaft.“

2015 auf dem Filmfest von Venedig als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet, erzählt er voller Herz und Musik von den Träumen eines kleinen Mädchens und der Kraft der Freundschaft.



ab 6./7. Klasse

Das Leben ist nicht einfach, wenn man wie Blanka mit elf Jahren allein auf den Straßen von Manila lebt und sich mit Stehlen und Betteln durchschlagen muss. Die Jungenbanden in ihrem Viertel kennen zudem keine Gnade, doch Blanka lässt sich nichts gefallen. Sie ist lieber allein und träumt davon, sich von ihren Ersparnissen irgendwann eine neue Mutter zu kaufen. Bis sie den blinden Straßenmusiker Peter kennenlernt. Als die beiden sich zusammentun, um den Alltag zu meistern, ist das der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft. Blanka lernt nicht nur, dass sie singen kann, sondern erkennt auch, dass man sich mit Geld nicht alles kaufen kann.“ *nibrff.de*

## Die Unsichtbaren

„Der Film zeigt beispielhaft das Schicksal von vier „Unsichtbaren“ in den letzten Jahren der Nazi-Diktatur:

Die 4 jüdischen Jugendlichen Cioma, Eugen, Hanny und Ruth tauchten im angeblich „judenreinen“ Berlin unter.

Von ihren Eltern getrennt, waren sie für ihr Überleben auf die Unterstützung von Freunden und Fremden angewiesen. Spielszenen, Archivaufnahmen und Interviews zeigen Schwierigkeiten und Gefahren ebenso wie die mutige Hilfsbereitschaft im Alltag.

Ab dem Jahr 1941 wurde mit der systematischen Deportation der in Berlin lebenden Juden in Vernichtungslager begonnen. Nach 1943 verschonten die Nazis auch die bis dahin als „kriegswichtig“ eingestuft Zwangsarbeiter/innen nicht mehr. Ungefähr 7.000 Jüdinnen und Juden versuchten unterzutauchen und als „Unsichtbare“ zu überleben, 1.500 schafften es bis zum Kriegsende.“

*Visionkino.de*

FIN, D 2016, 98 min, ab 9. Klasse



ab 9. Klasse

Im Yorck spielen wir ab 25 Schülern, wenn der Film im Haus ist. Wir zeigen diese Filme auch im Babylon, Capitol Dahlem, Filmtheater am Friedrichshain, Neuen OFF, Odeon, Rollberg und Passage: 26 55 02 76

## Das schweigende Klassenzimmer

„November 1956, die Abiturienten Theo und Kurt machen sich von StalinStadt auf zum schicken Westberliner Ku'damm, um dort im Kino Liane, das Mädchen aus dem Dschungel zu schauen.“



ab 9. Klasse

Da die beiden Jungs kein Geld haben, schleichen sie sich durch das Kloster rein und kommen gerade rechtzeitig zur Wochenschau. Was die Freunde allerdings dort sehen, wird ihr Leben verändern. Der Bericht über die blutige Niederschlagung des Ungarn-Aufstands lässt sie nicht los.

Zu Hause entwickeln sie mit ihren Klassenkameraden den Plan einer solidarischen Schweigeminute für die Opfer des Aufstands gegen die russische Übermacht während des Unterrichts. Die Aktion hat gravierende Folgen, die Schüler geraten in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Erst schaltet sich das Kreisschulamt ein, später auch der Volksbildungsminister. Verhöre, Verdächtigungen, Drohungen sind die Folgen.

Mit allen Mitteln versuchen die Parteifunktionäre, die Namen der Rädelführer zu erpressen. Doch die Schüler halten dicht.“

*Maz-online.de*

Ab 1. März - D 2017, 111 min, ab 9. Klasse

## Wunder

USA 2017, 113 min, ab 7. Klasse

„... ein zehnjähriger Junge, dessen Gesicht leicht fehlgebildet ist, wird nach Jahren der Isolation mit der wirklichen Welt konfrontiert.“

Zwangsläufig rührselig, aber doch auch berührend ist die Geschichte, deren Stärke in ihrer multiperspektivischen Erzählweise liegt.

Auggie wurde mit dem Treacher-Collins-Syndrom geboren, einem genetischen Defekt, der vor allem im Gesicht zu Fehlbildungen führt. 26 Operationen hat Auggie schon hinter sich, „normal“ sieht er dennoch nicht aus, weswegen er bislang von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde und sich nur im Schutz eines Astronautenhelms an die Öffentlichkeit wagte.

Doch nun soll es soweit sein, nun soll Auggie in eine ganz normale Schule gehen, mit ganz normalen Kindern, ein ganz normales Leben führen. Doch an Auggie ist nichts normal, weder sein Gesicht, aber auch nicht seine Intelligenz, vor allem aber seine Empathie.

Wäre „Wunder“ nur die Geschichte eines Menschen, der Aussenseiter ist, wäre er wohl nur rührselig und sentimental. Das ist er zwar auch, dank seines Blicks auf das soziale Umfeld dieses Außenseiters ist er jedoch weit mehr.“ *Programmokino.de*

Englisch, deutsch oder OmU



ab 7. Klasse

## Klasse[n]Kino

Unter diesem Namen bieten wir Ihrer Klasse eine professionelle Nachbereitung des Filmbesuches bei uns an. Fragen Sie einfach schon bei der Bestellung: Die Schwerpunkte der gemeinsamen Filmbetrachtung können Sie gerne selbst bestimmen. Nach einer Pause dauert unser Zusatzangebot dann zwischen 30-40 min.

## Junge Filmjury gesucht

Sonntag, den 6. Mai veranstaltet die European Film Academy in unserem Filmtheater am Friedrichshain den YOUNG AUDIENCE AWARD.



Überall in Europa stimmen tausende Jugendliche über die drei nominierten Filme –

**LA FUGA,  
HOBBYHORSE REVOLUTION  
& WALLAY – ab.**

Abends werden die Ergebnisse aller Länder live übertragen und der Gewinner erhält den YOUNG AUDIENCE AWARD.

12-14jährige Filmfans, die gerne Teil der Jury sein möchten, schicken bis zum 20. April eine kurze Bewerbung an

[cbovermann@europeanfilmacademy.org](mailto:cbovermann@europeanfilmacademy.org)

Mehr Infos unter [yaa.europeanfilmawards.eu](http://yaa.europeanfilmawards.eu)

## Score - Eine Geschichte der Filmmusik

USA 2017, 93 min  
DF / OmU, ab 10. Kl.

„Was Sie schon immer über Filmmusik wissen wollten: Wie kamen die berühmten „ba-dam! ba-dam! ba-dam!“-Klänge in „Der Weiße Hai“? Warum benötigte der Komponist von „Mad Max“ sieben Monate für seine Arbeit? Derweil der Score zu „Chinatown“ in nur zehn Tagen entstand? Was ist das geniale Geheimnis der eigentlich sehr schlichten „Indiana Jones“-Melodie? Welchem glücklichen Zufall verdankt die 20th Century Fox ihr berühmtes Logo? Und warum schießen sich nervöse Komponisten zur Erfolgskontrolle heimlich in den Toiletten von Kinos ein? Statt drögem Wikipedia-Eintrag bietet diese Doku einen kurzweiligen Einblick in das Soundtrack-Geschäft. Mit aufschlussreichen Interviews, hübschen Anekdoten sowie einer eindrucksvollen Best-of-Parade berühmter Film-Ausschnitte. Da Capo!



ab 10. Klasse

Mit einem cleveren Auftakt wird die Macht der Kino-Klänge eindrucksvoll vorgeführt: Schwarzes Bild und dann ertönt Bill Contis „Rocky“-Thema. „Wenn ‚Rocky‘ erklingt, weiß jeder im Publikum sofort, was Sache ist!“, erläutert ein Experte. „Musik ist die Seele des Films“, schwärmt ein anderer.“ *Programmokino.de*

Mit einem cleveren Auftakt wird die Macht der Kino-Klänge eindrucksvoll vorgeführt: Schwarzes Bild und dann ertönt Bill Contis „Rocky“-Thema. „Wenn ‚Rocky‘ erklingt, weiß jeder im Publikum sofort, was Sache ist!“, erläutert ein Experte. „Musik ist die Seele des Films“, schwärmt ein anderer.“ *Programmokino.de*

## Das grüne Gold

S, D, FIN 2016, 82 min, ab 10. Kl.

„Während überall die Spendentrommeln für die Hungernden in Afrika gerührt werden, trägt mit Äthiopien eines der ärmsten Länder selbst zur steigenden Armut bei: durch den Ausverkauf fruchtbarer Ackerflächen an ausländische Investoren.“

Die dringliche, gründliche recherchierte Doku *Das grüne Gold*, legt diesen Missstand schonungslos offen. Gründe für dieses rücksichtslose „Landgrabbing“ werden dabei ebenso umfassend dargelegt wie die dramatischen Auswirkungen auf die Einheimischen. Ein wichtiger und mutiger Film.

*Das grüne Gold* versinnbildlicht in nachdenklich stimmenden Bildern einen schier unfassbaren Widerspruch: den von Geldgier getriebenen Landnahmeprozess in einem Staat wie Äthiopien, in dem über die Hälfte der Bevölkerung als unterernährt gilt. Anstatt den fruchtbaren Boden den ansässigen Bauern oder Bewohnern zwecks Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen, verhökert die Regierung das eigene Land Stück um Stück. Es ist das große Verdienst von Filmemacher Demmer, diese fatale Entwicklung in seiner Dokumentation ausführlich zu beleuchten und allumfassend darzustellen – inklusive der Konsequenzen.“ *Programmokino.de*



ab 10. Klasse

## Die Verlegerin - The Post

„Der neue Film von Steven Spielberg ist zeitlich und örtlich genau umrissen. Er spielt 1971, in Washington DC, er erzählt eine authentische Geschichte.“

Und doch spiegelt er unsere Gegenwart, speziell den aktuellen Kampf um die Pressefreiheit, mit einer Brisanz, die mehr ist als nur gutes Timing. In einer Zeit, in der ein US-Präsident während der Pressekonferenz die Journalisten als „fake news“ beschimpft, seine Mitarbeiter das Schlagwort der „alternativen Fakten“ prägen, ein türkischer Präsident Journalisten verhaften lässt und in Deutschland rechtsradikale Demonstranten Berichtersterter als „Lügenpresse“ diffamieren, ist dieser Film wichtiger denn je.

„Wir müssen die Kontrolle ihrer Macht sein. Wenn wir sie nicht zur Rechenschaft ziehen, wer, um Himmels willen, soll es dann tun?“ sagt einmal jemand.

Der Film kommentiert das Heute, in dem er vom Gestern berichtet. Er macht das spannend, unterhaltsam, mit großartigen Schauspielern. Und findet dann noch die Zeit, von etwas anderem zu erzählen: der Emanzipation einer Frau, die sich in einer Männerwelt behaupten muss.“

*Programmokino.de*

USA 2017, 115 min, ab 9. Kl. - auch OmU/OV





Unter *KinofürSchulen.de* finden Sie im Kalender alle bestätigten Vorstellungen = sowie die aktualisierte Fassung der Druckausgabe. Die Filmtitel sind unterlegt mit Begleitmaterialien für Ihren Unterricht. - Neue Filmangebote erscheinen auf **26 55 02 76** *KinofürSchulen.de* kontinuierlich & sind kurzfristig bestellbar. - Fremdsprachige Filme meist auch D/OmU

## Black Panther

USA 2018, 135 min, ab 9. Klasse

## The Post - Die Verlegerin

USA 2017, 117 min, ab 10. Klasse

## Wunder

USA 2017, 114 min, ab 5. Klasse

## Dieses bescheuerte Herz

D 2017, 104 min, ab 7. Klasse

## Simpel

D 2017, 11 min, ab 7. Klasse

## Loving Vincent

P, GB 2017, 94 min, ab 6. Klasse

## WEIT.

## Die Geschichte von einem Weg um die Welt

D 2018, 127 min, ab 9. Klasse

## The Circle

USA 2010, 110 min, ab 10. Klasse

„Mae Holland ist überglücklich, als ihre beste Freundin Annie ihr einen Job bei „The Circle“ verschafft, einer der Senkrechtester im Social-Media-Business.

Für die junge Frau eine Chance, für die sie alles tun würde. Als der charismatische CEO der Firma, Eamon Bailey, das Potenzial der ehrgeizigen neuen Mitarbeiterin erkennt, möchte er sie für ein neues Projekt gewinnen: Per Kamera soll Mae ihr komplettes Leben mit der Community teilen. Keine Geheimnisse, keine Lügen. Mae willigt ein. Denn schließlich glaubt sie an das, wofür die Firma steht. Schnell erkennt sie jedoch, dass totale Transparenz und totale Überwachung oftmals Hand in Hand gehen. *The Circle* ist spannende, zeitkritische und hochaktuell.

Auf einfallreiche Weise inszenieren die Filmemacher das Thema Social Media ... Wie jeder gute Thriller baut auch *The Circle* sein Thema zunächst ruhig auf, um dann nach und nach das Gefühl der akuten Bedrohung zu etablieren und die Spannung bis zu einem überraschenden Showdown immer atemloser zu steigern. ... Das Thema der Übermacht der sozialen Netzwerke und des immer größeren Verlustes an Privatsphäre in der digital bestimmten Welt wird nicht nur offengelegt, sondern auch kritisch kommentiert in dieser atmosphärisch dichten und gespenstisch nah wirkenden Dystopie. Ein spannender Thriller am Puls der Zeit.“

FBW-Filmbewertung.com

Englisch, deutsch oder OmU

## Tigermilch

D 2017, 113 min, ab 9. Klasse

„... ist quasi das weibliche Komplementärstück zu dem erheblich lauter gefeierten *Tschick*. Drei Jahre später erschienen und zwei Jahre später ebenfalls verfilmt. Nun hat Ute Wieland daraus den besten deutschen Jugendfilm seit Langem gemacht.

Nini und Jameelah sind 14 Jahre alt und Freundinnen seit ihrer Kindheit, sind auf dem Sprung ins Leben und doch eigentlich schon mittendrin. Nini, die Deutsche, und Jameelah mit dem irakischen Pass und dem brennenden Wunsch Deutsche zu werden. Sie sind unzertrennlich und unbesiegbar, gehen zusammen zur Schule, rebellieren mal mehr und mal weniger und mixen sich in der Pause ihr Lieblingsgetränk auf dem Klo. Tigermilch.

.. Nini und Jameelah werden aus ihrer Ringelsocken- und Pinkieschwur-Weltblase jäh herausgerissen. Das ist ungeheuer effektiv ... *Tigermilch* hält die Balance von Anfang bis zum Schluss, und das verdankt sich auch der Entscheidung, die beiden 14-Jährigen von 14-Jährigen spielen zu lassen.

*Tigermilch* zeigt erstaunlichen dramaturgischen Mut, bis hin zu einem Finale, das einen hochgereckten Arm mit Freundschaftsband anstelle eines Happy Ends setzt.“

Welt.de

## Jugend ohne Gott

D 2017, 113 min, ab 9. Kl.

„... die dystopische Welt, in der *Jugend ohne Gott* spielt, ist eine glaubwürdige Weiterführung von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Die Unterschiede zwischen Arm und Reich haben sich extrem vergrößert und die Menschen haben auf dem Arbeitsmarkt nur dann eine Chance, wenn sie sich ständig optimieren. Die Mittel ihrer digitalen Überwachung, u. a. durch fliegende Drohnen und implantierte Peilsender wären weitgehend schon mit der Technologie von heute möglich, und so unterscheidet sich diese Zukunft äußerlich kaum von unserer Gegenwart.

Nur der Zerfall in den Wohngebieten der Armen wird mit drastischen Bildern illustriert, die wohl nicht zufällig an den Film *Blade Runner* erinnern. ... Regisseur Gsponer traut sich, von Horváths Roman radikal zu modernisieren, indem er Handlungsstränge und Motive daraus übernimmt und die gesellschaftskritischen Fragen, die der Autor 1938 angesichts der Entwicklung der Jugend im Dritten Reich stellte, im Kontext der modernen, digitalen Welt neu verhandelt. Dabei ist ihm ein intelligent konstruierter, packend erzählter und politisch provokanter Film gelungen.“

FBW-Filmbewertung.com

## Aus dem Nichts

D 2016, 91 min, ab 10. Klasse

„Dem Regiestar Fatih Akin ist ein Film zur Zeit gelungen, ohne sich in platter Tagesaktualität zu ergehen:

Mit seiner fiktiven Geschichte um Rache und Gerechtigkeit liefert er das erste große Filmwerk zu den Gräueltaten des NSU in Deutschland ab. ...

Akin kehrt wieder zum nüchternen Realismus seines Frühwerks zurück, bleibt mit der Handkamera nah am Geschehen, schneidet auch bei schier unaushaltbaren Szenen nicht frühzeitig, verzichtet praktisch gänzlich auf Musik. Er lässt dem Schmerz Raum, dem Zweifel und den Vorwürfen, mit denen sich die Hinterbliebene konfrontiert sieht.

Diese Unmittelbarkeit erreicht der Filmemacher nicht zuletzt dank stimmiger Charaktere auch abseits der alles dominierenden Hauptfigur. Dies reicht von den nach dem Attentat in ihrer Art unbeholfenen Polizisten über den engagierten Anwalt bis hin zum skrupellosen Verteidiger der Attentäter.“

Vienna.at

## Hidden Figures

Englisch deutsch oder OmU

„Es geht um drei unentdeckte Heldinnen, die Anfang der 60er-Jahre für die NASA arbeiteten. Rechengenie, schwarz und: Es gab sie wirklich! Sie halfen mit, die ersten amerikanischen Astronauten ins All zu befördern.

John Glenn - den Namen des ersten US-Astronauten, der die Erde umrundet hat - kennt man.

Die Namen der Mathematik-Cracks dahinter (noch) nicht: Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson.

Der Film würdigt ihren Beitrag zur Eroberung des Welt-raums und ihren Kampf um die Eroberung der gleichen Rechte, als Frauen und als Schwarze - damals eine fast noch schwierigere Mission, als einen Menschen ins All zu schießen. „Sie waren kluge, afroamerikanische Frauen, aber ihre Geschichte war komplett unbekannt“, sagt Schauspielerin Janelle Monae. „Ich will helfen, dass diese Geschichte erzählt und Teil des nationalen Gedächtnisses wird. Die haben buchstäblich die Welt verändert.“

USA 2014, 127 min, ab 9. Klasse

## Tschick

„Zwei seltsame Jungs im geklauten Lada auf dem Weg in die Walachei – das ist der Stoff für einen großen Roman. Oder einen wunderbaren Film. Oder gar beides.

Ein wildes Roadmovie und eine herrliche Geschichte über Freundschaft, über das Erwachsenwerden und vor allem über das Anderssein.

Regisseur Akin fand eine ideale Besetzung der beiden Sonderlinge, die gleichzeitig hinter dem Lenkrad des Lada zerbrechlich wirken und doch Verfolgungsjagden oder Beleidigungsduelle mit Isa von der Müllkippe bestehen.

Ohne seinen Film dem Buch zu unterwerfen, ist Akin nach dran am Romans. ... An den ungewöhnlichen Begegnungen, die Tschick und Maik während ihrer Tour erleben, hätte vermutlich auch der 2013 verstorbene Autor Wolfgang Herrndorf seine Freude gehabt.“

Yorcker

D 2016, 93 min, ab 7. Klasse

# KINO für SCHULEN

## Aus unserem REPERTOIRE [nach Klassenstufen]

**Die Kinder aus No 97**  
103 min, ab 6. Klasse

**Der Taschendieb**  
97 min, ab 6. Klasse

**Sieben Minuten nach Mitternacht**  
108 min, ab 6. Klasse

**Krabat**  
120 min, ab 7. Klasse

**Almanya - Willkommen in Deutschland**  
95 min, ab 8. Klasse

**Ben X**  
90 min, ab 8. Klasse

**Lion**  
100 min, ab 8. Klasse

**Voll verzuckert - that Sugar Film**  
102 min, ab 8. Klasse

**Das Tagebuch der Anne Frank**  
128 min, ab 9. Klasse

**Das Schicksal ist ein mieser Verräter**  
126 min, ab 9. Klasse

**Vielleicht lieber morgen**  
102 min, ab 9. Klasse

**Freedom Writers**  
123 min, ab 9. Klasse

**Fightgirl Ayse**  
123 min, ab 9. Klasse

**Willkommen bei den Hartmanns**  
116 min, ab 9. Klasse

**Sophie Scholl**  
116 min, ab 9. Klasse

**Der Himmel wird warten**  
109 min, ab 9. Klasse

**Der junge Karl Marx**  
118 min, ab 10. Klasse

**Gran Torino**  
116 min, ab 9. Klasse

**La famille Bélier**  
104 min, ab 9. Klasse

**Luther**  
118 min, ab 9. Klasse

**Berlin Rebel High School**  
91 min, ab 10. Klasse

**Goethe!**  
99 min, ab 10. Klasse

**Kriegerin**  
102 min, ab 10. Klasse

**Bridge of Spies**  
141 min, ab 10. Klasse

**Disconnect**  
115 min, ab 10. Klasse

**Moonlight**  
121 min, ab 10. Klasse

YORCK  
NEW YORK

Yorckstraße 86, U-Mehringdamm: U6+U7 (300 m)  
Bus: M19, 140 - Nähe: Hallesches Tor U1, Bus 141  
S 1, 2, 25, Yorckstraße' & dann Bus M19 (3/4.Halt)



030 26 55 02 76  
{24/7} + KinofürSchulen.de